

CAD/CAM:

Ein digitaler Quantensprung

CAD/CAM und Edelmetall? Ja, das geht! Ab sofort bietet BEGO als einziges Unternehmen seinen Kunden die Verarbeitung von Edelmetall-Legierungen durch das neuartige CAD-Cast-Verfahren an.

Ermöglicht wird dies durch das neuartige CAD/Cast-Verfahren. Dabei werden auf Basis der vom Kunden erstellten CAD-Restaurationen im BEGO-Fertigungszentrum Kunststoffmodelle hergestellt. Diese werden anschließend eingebettet und via Vakuum-Druckguss-Verfahren vergossen – und zwar



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

aus dem Material, das der Zahntechniker per Mausklick aus insgesamt 24 verfügbaren (darunter auch EMF und Keramik) ausgewählt hat. Schließlich wird das ausgegossene Gerüst dem Dentallabor wie gewohnt umgehend per Kurier zugestellt. Erstmals stehen jetzt auch neun verschiedene Edelmetall-Legierungen zur Auswahl, darunter so bewährte wie hochwertige Klassiker wie Bio PontoStar, Platin Lloyd, Pontonorm oder Eco d'Or. Berechnet wird dem Dentallabor dank des verlustfreien Produktionsverfahrens lediglich das Gewicht des gefertigten Gerüsts – und das aufs Gramm genau.

Für das Dentallabor ändert sich in Sachen Handling nichts: Wie gewohnt werden die Modelle gescannt, das CAD-Modell per Computer erstellt und die Gerüste per Orderportal oder FileGenerator bestellt.

BEGO Medical GmbH
Tel.: 04 21/20 28-1 78
www.bego.com

Laborturbine:

Beschleifen und Finieren mit LED

Die NSK Laborturbine mit Wasserkühlung ist nun in der Version PRESTO AQUA LUX auch mit LED-Licht erhältlich. Die LED-Lichtquelle erzeugt Tageslichtqualität, die für das Auge höchst angenehm ist, echte Farben zeigt und kein Detail im Verborgenen lässt. Die PRESTO AQUA LUX eignet sich besonders gut zum Beschleifen und Finieren von Keramikarbeiten auf Zirkoniumbasis. Dabei wird die Arbeit des Zahntechnikers dadurch erleichtert, dass es sich hierbei um eine schmierungsfreie Turbine handelt.

Das PRESTO AQUA-System verfügt über eine integrierte Wasserzufuhr, um Kühlwasser direkt auf die Werkzeugspitze und das Arbeitsfeld zu sprühen. Dadurch bleibt die Hitzeentwicklung gering, was eine lange Bearbeitung ermöglicht. Außerdem verlängert sich so die Lebensdauer der Schleifwerkzeuge.



Der Schleifstaub hat eine geringe Streuung und bleibt damit im Arbeitsbereich. Der einzigartige Staubschutzmechanismus verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager des Handstücks. Das Handstück ist drehbar und erlaubt einen einfachen Werkzeugwechsel. Es arbeitet zudem geräuscharm und vibrationsfrei. Auch der Ein- und Ausbau des Wasserbehälters ist schnell und unkompliziert möglich.

NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
www.nsk-europe.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

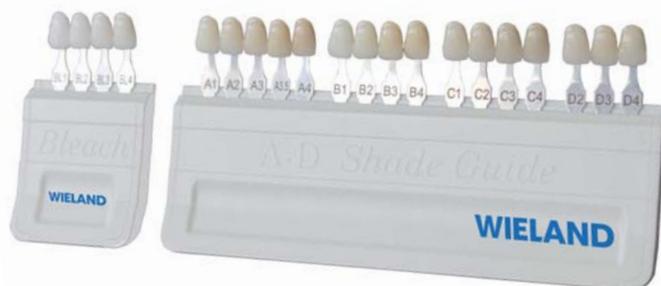
Verblendkeramiken:

Vier neue Bleach-Farben

Die Firmen DeguDent, DENTAURUM, Heraeus Kulzer, Ivoclar Vivadent, Merz Dental und WIELAND haben sich auf einen gemeinsamen Farbschlüssel mit der Bezeichnung A-D Shade Guide mit Bleach geeinigt. Der Farbschlüssel basiert auf den Farben A bis D plus vier Bleach-Farben (BL1, BL2, BL3 und BL4).

Die WIELAND X-Type Verblendkeramiken wurden um die Keramikmassen zur Herstellung dieser vier Bleach-Farben erweitert, sodass der Zahntechniker in der Lage ist, sich der gebleachten Situation anzupassen oder eine komplette Restauration vorzunehmen. Die neuen hellen Zahnfarben stehen für alle WIELAND X-Type Keramiken (REFLEX, ZIROX, HITEX und ALLUX) zur Verfügung. Der Farbschlüssel mit den 16 Farben der A-D-Skala wurde um ein eigenes Farbringmodul für die Bleach-Farben ergänzt. Es wird ganz einfach an den Farbring „angedockt“, womit der gesamte Farbring dann

aus 20 Farben besteht. Durch die Ergänzung der jeweiligen Sortimente um drei zusätzliche Massen, bestehend aus einem Opaker/Liner (BL 1) und zwei Dentinen (BL 3 + BL 4), lassen sich die vier Bleach-Farben leicht in unserer Drei-Schicht-Philosophie



(Opaker-Dentin-Schneide) reproduzieren. Die Farben unterscheiden sich von einer sehr hellen Farbe (BL 1) zu graduell ansteigenden rötlichbraunen Einfärbungen (BL 2 bis BL 4).

WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG
Tel.: 0 72 31/37 05-0
www.wieland-dental.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Brückenrestauration:

Lithium-Disilikat trifft auf Zirkoniumoxid



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die CAD/CAM-basierte Fertigungstechnik IPS e.max CAD-on zeichnet sich durch die Kombination der beiden Werkstoffe Lithium-Disilikat und Zirkoniumoxid aus. Dabei steht IPS e.max CAD für hohe Ästhetik und hohe Festigkeit. Die LS₂-Glaskeramik wird bei Einzelzahnrestaurationen wie beispielsweise monolithischen Kronen bereits mit großem Erfolg verwendet. Aus dem Zirkoniumoxid IPS e.max ZirCAD entstehen hochfeste Gerüste, die vor allem bei der Herstellung von Brücken zum Einsatz kommen. Somit kann die feste, ästhetische Lithium-Disilikat-Glaskeramik in Kombination mit Zirkoniumoxid für drei- bis viergliedrige Seitenzahnbrücken mittels IPS e.max CAD-on-Technik verwendet werden.

Für die CAD-on-Technik werden zwei Teile benötigt: Ein Zirkoniumoxid-Gerüst aus IPS e.max ZirCAD sowie eine Lithium-Disilikat-Verblendstruktur aus IPS e.max CAD. Beide Teile werden mittels der neuen intuitiven Sirona inLab Software V3.80 konstruiert und im Sirona inLab MC-XL geschliffen. Die Sinterung des IPS e.max ZirCAD-Gerüsts erfolgt mit dem Schnellsinterprozess im Programat S1. Der homogene vollkeramische Verbund der beiden separat geschliffenen Teile erfolgt während der IPS e.max CAD-Kristallisation mit einer eigens dafür entwickelten, innovativen Fügeglaskeramik.

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423/235 35 35
www.ivoclarvivadent.com

Metallkeramik:

Fünfmal mehr drin



Für viele Dentallabore gehört die GC Initial MC-Metallkeramiklinie seit vielen Jahren zum „State of the Art“-System, wenn es

um funktionell und ästhetisch zuverlässige Metallverblendungen geht. So besticht die innovative Standardkeramik von GC nicht nur durch ihre einzigartigen optischen und physikalischen Eigenschaften, sondern auch

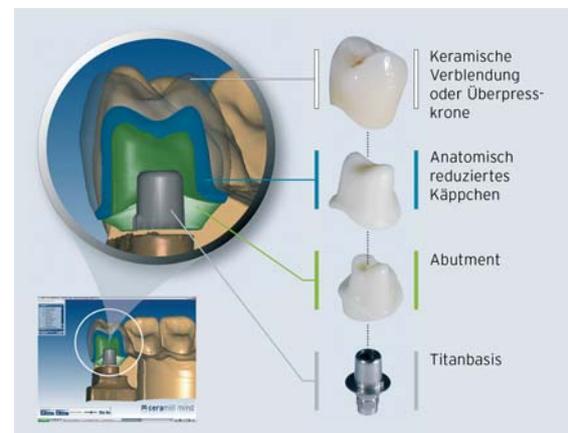
durch ihr kompromisslos einfaches Handling. Und was täglich im Einsatz ist, sollte nicht nur in Standardgrößen vorhanden sein. Nach dem Motto „Mehr Inhalt für mehr Leistung“ gibt es für die feldspathalige Metallkeramik nun alle Dentinmassen, die vier Standardschnitten sowie die CL-F- und die Transluzenzmassen TN und TO nicht nur in Fläschchen mit 50, sondern auch mit 250 Gramm Inhalt.

GC Germany GmbH
Tel.: 0 61 72/9 95 96-0
www.gceurope.com

Upgrade zu CAD-Software:

Hybridabutments für 12 Implantatsysteme

Für die digitale Konstruktion von individuellen Abutments bietet AmannGirrbach ab sofort das Zusatzmodul „Ceramil M-Plant“ an. Das Upgrade zur CAD-Software „Ceramil Mind“ verfügt über Daten von Hybridabutments für 12 Implantatsysteme (z.B. Nobel-Biocare, Straumann, CAMLOG). Hybridabutments bestehen aus einem individuellen Abutment aus Zirkonoxid und einem Interface auf Titan-Basis. Durch Verkleben beider Komponenten kann ein sehr stabiler und dauerhafter Sitz des Abutments im Implantat gewährleistet werden. Die übersichtlich aufgebaute Benutzeroberfläche sorgt für mühelose wie effiziente Arbeitsabläufe und ermöglicht die Erstellung von Abutment und anatomisch reduziertem Kappchen in wenigen Arbeitsschritten. Frei gestaltbare Emergenzprofile für ein natürlich-ästhetisches



Ergebnis bieten gleichzeitig ein hohes Maß individueller Formgebung für optimale Gingiva-Gestaltung. Über die Fräseinheit Ceramil Motion oder das Fertigungszentrum Ceramil M-Center von AmannGirrbach können die fertigen Daten im Anschluss nahtlos weiterverarbeitet werden.

Amann Girrbach GmbH
Tel.: 0 72 31/9 57-0
www.amanngirrbach.com

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

Titan-Abutment:

Erweiterte Garantie

Durch Verwendung einer hochmodernen, intuitiven und anwenderfreundlichen Software lassen sich individualisierte Nobel-Procera™ Abutments für alle Indikationen entwerfen. Die Abutments werden individuell aus biokompatiblen Materialien hergestellt und sind auf ausgezeichnete Stabilität und Homogenität geprüft: Zirkondioxid (in vier Farbtönen) und Titan. Für eine optimale Verbindung mit dem Implantat wird jedes einzelne, individuell hergestellte Abutment einem intensiven, wissenschaftlich geprüften Kontrollprozess unterzogen, um eine höchstpräzise Passung und garantiert hohe Qualität zu gewährleisten. Nobel-Procera™ Abutments Titan sind für folgende Implantatsysteme erhältlich: Straumann®



Standard/Standard Plus 4.8 mm (RN), 6.5 mm (WN). Astra Tech® Yellow, Lilac, Aqua und Straumann® Bone Level NC/RC. Weitere Kompatibilitäten mit Implantatsystemen folgen im Verlaufe des Jahres. Zusätzlich gibt es ab sofort eine erweiterte Garantie für Patienten, bei denen eine implantatgestützte NobelProcera™ Prothetikversorgung auf einem Implantatsystem eines anderen Herstellers als Nobel Biocare eingesetzt wurde. Die Garantie deckt die Nobel-Procera™ Prothetiklösung sowie den Ersatz des verlorenen Implantats durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Nobel-Replace™ Implantat von Nobel Biocare ab.
Nobel Biocare Holding AG
Tel.: 0 43 211/42 40
www.nobelbiocare.com

3-D-Schnittstelle:

Mehr Möglichkeiten bei CAD/CAM-Scandaten

Labore, die mit dem inLab-System von Sirona arbeiten, haben künftig noch mehr Anwendungsmöglichkeiten. Sie können sowohl fremde Scandaten verarbeiten als auch inLab Scandaten exportieren. Das System stellt ab sofort eine neue Schnittstellenoption zur Verfügung: den Import von 3Shape Scandaten in die inLab 3D-Software. Hintergrund ist eine kürzlich abgeschlossene Kooperation mit dem dänischen Unternehmen 3Shape™ A/S. Dies ermöglicht den Anwendern erstmals, 3Shape Modelldaten im *.3si-Format zu speichern und anschließend in die inLab 3D-Software zu laden. Damit kann die Restauration mit der inLab 3D-Software konstruiert und anschließend mit der inLab Schleifeinheit gefertigt oder an die zentrale Fertigung infini-Dent gesendet werden. Systemvoraussetzung für die Verarbeitung von 3Shape-Daten ist die Installation von 3Shape Dental System (Version 2.5.5.6 oder



höher) sowie die Export-Freischaltung durch den 3Shape-Anbieter. Zum Import der 3Shape Modelldaten in die inLab 3D-Software (ab Version 3.65) ist der neue „Open 3Shape Softguard“ notwendig.

Sirona Dental Systems GmbH
Tel.: 0 62 51/16-0
www.sirona.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Kaltpolymerisat:

Sicherer Weg zu belastbaren Prothesen

Bei Prothesen kommt es auf Bruchsicherheit an. Mit dem Kaltpolymerisat PalaXpress ultra bietet Heraeus Zahntechnikern eine neue Klasse von Prothesenkunststoffen, die bis



zu 50 Prozent bruchsicherer sind als herkömmliche Kaltpolymerisate. Für die hohe Bruchsicherheit ist ein neuartiges Material verantwortlich, das kautschukbasierte Zusatzpartikel enthält. Diese Partikel sind sehr gut löslich und verbinden sich bei der Poly-

merisation gleichmäßig und fest mit den weiteren Bestandteilen des Pulver-Flüssigkeits-Systems und verleihen dem innovativen Hochleistungskunststoff seine hohe Stabilität. Sie halten Mikrorisse auf und lassen Bruchstellen so gar nicht erst entstehen. Heraeus ist es als erstem Hersteller gelungen,

diese Technologie in ein Kaltpolymerisat einzubauen. Prothesen aus PalaXpress ultra sind extrem belastbar. Der Kunststoff erfüllt die strengen Normwerte der ISO-Norm 20795-1 in der Kategorie Bruchzähigkeit.

Auch bei Biegefestigkeit und Elastizitätsmodul liegt der Prothesenkunststoff über den Anforderungen der ISO-Norm.

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0 61 81/35 30 84
www.heraeus-dental.com

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

NEU!



» Fach- und Übersichtsartikel, Anwendungsbeispiele

- » Digitalisierung in Praxis und Labor
- » Digitale Volumentomografie
- » CAD/CAM u.v.m.

» Marktübersichten

- » Marktübersichten Navigationssysteme und DVT
- » Marktübersichten Mundscanner und digitale Farbmessgeräte
- » Marktübersichten CAD/CAM-Systeme, Software und Scanner u.v.m.

» Produktvorstellungen

- » Präsentation bereits eingeführter Produkte sowie Neuentwicklungen

Faxsendung an

03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das aktuelle Handbuch Digitale Dentale Technologien '10 zum Preis von 49,00 €. Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Praxisstempel

Jetzt bestellen!

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90

ZWL 3/10

Pure Instinct.

ceramill



NEU Jetzt als Upgrade:
> Ceramill Artex® (Virtueller Artikulator)
> Ceramill M-Plant Abutmenttool



Demnächst in:
09.07. Rostock
15.07. Berlin
21.07. Ulm
25.08. Hameln
Anmeldung und weitere Termine:
+49 7231 957-222

So zählt man CAD-CAM

Raus aus dem „CAD-CAM-Dschungel“ - aufwärts in der dentalen „Nahrungskette“ - mit Ceramill zur wirtschaftlichen und zahntechnisch komfortablen Gerüsterstellung.



ceramill mind

Die intelligente Konstruktionssoftware mit einfachem Workflow und virtuellem Artikulator.



ceramill map

Der komfortable, schnelle Streifenlichtscanner, als Halb- oder Vollautomat.



ceramill motion

Die kompakte CNC-Fräseinheit für die Inhouse-Fertigung in Zirkonoxid, Kunststoff und Wachs.



ceramill m-center

Das Fertigungszentrum für maximale Indikationsvielfalt und perfekte Passungen.



AMANNGIRRBACH



Das gesamte Anwendungs-Know-how im E-Learning Format.
Informationen unter: www.amanngirschbach.com

Amann Girschbach GmbH | Fon +49 7231 957-100
www.amanngirschbach.com